

**Beschlussprotokoll über die
2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
des XX. Beirates beim Ortsamt Burglesum**

Datum 05. Dezember 2019
Ort Ortsamt Burglesum, Oberreihe 2, 28717 Bremen
Beginn 19:00 Uhr Ende 20:10 Uhr

Ausschussmitglieder

SPD M. Wolter, A. Schemmel
CDU M. Hornhues, D. Michaelsen
Grüne E. Friesen

Vertreter gemäß § 23, Absatz 5 OBG

Die Linke R. Tegtmeier i. V. f. E. Gembs
FDP A. Müller-Lang
AfD H. Rühl

Ortsamt

Vorsitz Ortsamtsleiter Florian Boehlke
Protokoll Ortsamtsleiter Florian Boehlke

*

Frau Tietjen eröffnet die Sitzung.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit der Einladung des Ortsamtes fristgerecht verschickt.

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 1: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

- 1.1: Bürger A fragt nach dem Sachstand „Hochwasserschutz Ihletal“
- 1.2: Bürger B teilt mit, dass Motorradfahrer an der Lesmonastraße sehr laut sind. Führt die Polizei Kontrollen durch.

TOP 2: Arbeiten an den Gaskavernen und Ausstieg aus der Gasspeicherung in Burg-Grambke

Frau Tietjen begrüßt Herrn Christoph Brinkmann von der swb-AG. Sie erläutert, dass die Gaskavernen zukünftig nicht mehr benötigt und mit Wasser verfüllt werden

Vorab haben die Ausschussmitglieder Fragen gestellt um deren Beantwortung in der heutigen Sitzung gebeten wird.

Herr Brinkmann stellt das Vorhaben mittels Präsentation (s. Anlage 1) vor.

Wortmeldungen und Nachfragen von **Herrn Friesen, Frau Wolter, Herrn Tegtmeier, Frau Müller-Lang, und Herrn Hornhues und aus dem Publikum.**

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3: Mitteilungen des Ortsamtes

Sachstandsmittelungen:

- **Sachstand zu den Planungen Woldes Wiese:** Das Umweltressort wird sich mit dem Jugendbeirat und Beiratsvertretern am 8. Januar 2020 treffen um über mögliche Angebote für den geplanten Jugendtreff zu sprechen. Im Anschluss wird eine weitere Beratung in den Gremien erfolgen.

- **Sachstand Hundefreilaufflächen:** Es gab ein Treffen mit Bürgern, Ressortvertretern und Ortsamt am Sportparksee Grambke. Es soll eine Fläche als Hundestrand und Freilauf ausgewiesen werden, wo außerhalb der Brut- und Setzzeit Hunde ohne Leine ans Wasser dürfen. Die uneindeutige Beschilderung an den Liegewiesen des Sportparksees wird angepasst.
- Weitere Freilaufflächen sind für Pellens Park und Knoops Wald vorgesehen. Für die Einrichtung von Hundeauslaufflächen müssen vier Rechtsnormen geändert werden.
 - 1. Bremisches Naturschutzgesetz
 - 2. GemeingebrauchsVO (für Hundestrände)
 - 3. Feldordnungsgesetz
 - 4. Ortsgesetz über die öffentliche Ordnung

- Die Federführung bei den Ziffern 1 und 2 hat das Umweltressort (Naturschutz und Wasserrecht). Die Federführung bei 3 und 4 liegt beim Innenressort. Uns wurde mitgeteilt, dass ca. Januar 2020 die Änderungen vollzogen werden können.

TOP 4: Mitteilungen des Ausschussprechers

Herr Friesen regt an, dass man bei eingegangenen Bäumen vernünftige Nachpflanzungen durchführen sollte, keine „Zahnstocher“.

TOP 5: Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder in ausschussbezogenen Angelegenheiten

5.1: **Herr Friesen:** Sitzbänke auf dem Lesumdeich vor den Burgdammer Wiesen sind zu erneuern oder zu ersetzen (vor und hinter der Autobahnbrücke).

Auf dem Heinrich-Müller-Weg im NSG Werderland sind viele Schlaglöcher auszubessern.

Aufwertung des Kränholmwaldes: Anbringung von Nesthilfen für Eulen, Fledermäusen und Höhlenbrüter an geeigneten Stellen an Bäumen.

Vor dem Salon Brüggemann an der Hindenburgstraße könnten auf der Grünfläche Blühstreifen, Krokusse oder Blumenzwiebeln gepflanzt werden. Eine Sitzbank ist an der stumpfen Ecke möglich.

5.2: Frau Müller-Lang: Schutz der Wildpferde im Werderland, ist dieser gesichert.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Im Original gez.
Sabine Tietjen
Abwesenheitsvertreterin des Ortsamtsleiters